

Woher und Wofür?

Freitag, 24. August 2012

Dies sind die beiden wichtigsten Fragen(-wörter) zur Heilungsarbeit.

Woher kommt das Problem, und **Wofür** ist es gut? Das heißt, in der Heilung wird immer nach der Ursache in der Vergangenheit **und** in der Zukunft gesucht. Beide Antworten müssen sich im Jetzt treffen, ansonsten muss man weiter fragen.

Nehmen wir als Beispiel die typische Situation, dass eine Person dauerhaft Nackenschmerzen hat. In einer Rückführungstherapie kann als beispielhafte Ursache dafür eine Enthauptung in einem früheren Leben gefunden werden. Prima, nun braucht nur noch Liebe, Licht und Bewusstsein in diese Situation gegeben werden, und dann kann sich das Trauma auflösen. Das Löschen von Traumata bringt Erleichterung und Veränderung. Wir können in der Therapie sehr viel erreichen, wenn wir eine Rückverbindung herstellen zu Erlebnissen, welche in unseren Körperzellen abgespeichert sind. Es muss aber damit gerechnet werden, dass dieses Problem irgendwann wieder kommt. Dann kann man sich die berechnete Frage stellen, wieso bin ich eigentlich damals in die Enthauptungssituation geraten? Wiederum kann man therapeutisch genau diese Ursache behandeln. Bei näherer Betrachtung kann man erkennen, dass es schon vor der gefundenen Ursache eine noch weiter davorliegende Ursache, und noch davor eine weitere gegeben hat, und so weiter. Es bringt keine dauerhaft befriedigende Lösung, wenn wir nur in der Vergangenheit nachschauen (**Woher**). Wir müssen auch das Ziel der Entwicklung suchen (**Wofür**).

Wenn wir uns den Entwicklungsweg unserer Seele betrachten, finden wir in der Vergangenheit Ursachen für das, was wir heute sind, was uns ausmacht. Man nennt dies Gesetz von Ursache und Wirkung, sprich Karma-Gesetz. Aber warum entwickeln wir uns überhaupt? Am Beispiel einer Pflanze kann man gut erkennen, dass jede Pflanze gemäß den ihr innerwohnenden Formbildkräfte wächst, auch morphogenetische Felder genannt. Es gab also schon vor der Entstehung der Pflanze einen Plan von ihr. Auch unser menschlicher Körper entwickelt sich gemäß eines vorgegebenen, geheimnisvollen Planes. Bei vernünftiger Betrachtung können wir davon ausgehen, dass auch die Entwicklung unserer Seele, unseres Bewusstseins einem Plan folgt. Jetzt könnte man natürlich verzweifeln an der Frage des freien Willens. Wenn es schon einen Plan für meine Seele gibt, so habe ich scheinbar keinen freien Willen? Ich denke, das Gegenteil ist richtig. Gerade darin, dass ich mein Lebensziel erkennen kann, zeigt sich mir die Möglichkeit des freien Willens. Dadurch werden wir auch frei zur echten Heilung. Wir können unser Karma anschauen, das **Woher**. Und wir können auf das Entwicklungsziel der Seele schauen, und haben das **Wofür**. Daraus finden wir dann in eigener Entscheidung die nächsten Schritte im Hier und Jetzt bei voller Bewusstheit. Bewusstheit bedeutet, wir haben Aufmerksamkeit bei dem, was wir tun, und damit auch Energie.

Ich wünsche alles Gute bei den nächsten Schritten.

herzlichst

Frank Sohr

Copyright: Frank Sohr www.hifas.eu

Bei Verwendung des Textes bzw. von Auszügen erbitte ich die Angabe der Quelle